

Wärmedämmverbundsysteme

Die HFKW-Vermeidung stellt eine der wirkungsvollsten Klimaschutzmaßnahmen am Bau dar. Wichtig ist daher im Fall des Einbaus von XPS- oder PUR-Platten die absolute HFKW-Freiheit sicherzustellen. EPS (auch Automatenplatten) ist generell HFKW-frei, braucht somit nicht geprüft werden. Auch PU-Montageschäume können HFKW enthalten, solche sind zu vermeiden. Elastische Dichtmassen sind darauf zu prüfen, ob sie bestimmte gesundheitsschädliche Stoffe enthalten oder freisetzen.

Die folgenden Anmerkungen basieren auf dem Kriterienkatalogen **08011 Elastische Dichtmassen** und beziehen sich auf Leistungen der **Leistungsgruppe 44 (Wärmedämmverbundsysteme)** der Leistungsbeschreibung Hochbau (LB-HB).

Polystyrol: XPS und EPS

Beim häufigsten kunststoffbasierten Dämmstoff Polystyrol unterscheidet man „zweieinhalb“ Varianten:

- **XPS:** extrudiertes (feinporiges) Polystyrol, das feinporige Polystyrol (bunte Platten): für Spritzwasser- und erdberührende Bereiche, sowie auf Flach- und Umkehrdächern, **kann HFKW-frei oder HFKW-haltig sein!**
- **EPS:** expandiertes Polystyrol (grobporiges Polystyrol „Styropor“, meist weiß): **immer HFKW-frei**
- **„Automatenplatten“:** EPS-Platten mit XPS-Eigenschaften: **immer HFKW-frei**

XPS- und PUR-Platten wurden in den 1980 und 1990er Jahren mit FCKW (= Fluor-Chlor-Kohlenwasserstoffe) geschäumt. Wegen der enormen Ozon- und Klimaschädlichkeit von FCKW wurden diese Ende der 1990er Jahre zunächst gegen HFCKW getauscht, einige Jahre später gegen HFKW. Durch den Entfall des Chlors entfallen zwar die negativen Auswirkungen auf die Ozonschicht der Erde, Klimasünder bleiben HFKW aber trotzdem: 1 m³ XPS-Platten mit dem HFKW R134a geschäumt (z. B in „blauen“ XPS-Platten) ist ungefähr so klimaschädlich wie eine komplette Erdumrundung mit einem VW Golf! Alternativen zu HFKW sind CO₂ oder niedrigsiedende Kohlenwasserstoffe.

Bei Dichtungsmassen ist auf gesundheitsschädliche Inhaltsstoffe und Emissionen zu achten

- **Silikone** können Oxime oder Amine freisetzen. Alternativen dazu sind essigsäure- (= acetat-) oder alkoxyvernetzende Produkte.
- Bei **Acrylat-** und **SMP-** („MS Hybrid“)-**Dichtmassen** ist auf die gänzliche Vermeidung von Phthalat-Weichmachern zu achten.

→ Weitere Informationen: „ÖkoKauf Wien“-Infoblätter „HFKW“, „Elastische Dichtmassen“ sowie die „Gelbe Liste“ von bauXund (<http://www.bauXund.at/133/>)

Impressum: Herausgeber: Magistrat der Stadt Wien – Programm „ÖkoKauf Wien“ – Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit MA 34 Bau- und Gebäudemanagement und dem Wiener Krankenanstaltenverbund. **Redaktion:** Michael Grimburg, Herta Maier, Michael Minarik, Herbert Nentwich, Michaela Eimer, Christian Lang, Günther Poyer, Peter Schmiege. **Text:** bauXund Forschung und Beratung GmbH. **Grafik:** Pinkhouse Design GmbH.

Die Stadt Wien druckt auf ökologischem Papier aus der Mustermappe von „ÖkoKauf Wien“.

www.oekokauf.wien.at